

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2016-067

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 10. April 2016

Bundesliga Damen, 22. Spieltag

Recklinghausen ist Düsseldorf neuer Angstgegner

(tg) Düsseldorf hat einen neuen Angstgegner – den RHC Recklinghausen. Die Vesterinnen überraschten den Favoriten erneut und erkämpften sich ein 2:2-Remis in Unterrath. Pech hatten der RSC Cronenberg erneut gegen den RSC Darmstadt: Wie schon im Hinspiel gelang den Hessinnen in letzter Sekunde der Siegtreffer zum 4:3. Klare Verhältnisse herrschten dagegen in Gera, wo der heimischen RSC mit 9:4 über Schlusslicht Herten/Lichtstad dominierte.

TuS Düsseldorf-Nord – RHC Recklinghausen 2:2 (1:0)

Seit gestern hat der RHC Recklinghausen eine Gemeinsamkeit mit der ERG Iserlohn: Beide Mannschaften sind als einzige Teams in der laufenden Ligasaison vom TuS Düsseldorf-Nord nicht bezwungen worden. Was beim amtierenden Meister aus dem Sauerland nicht weiter wundert, ist für die Vesterinnen schon eine faustdicke Überraschung.

Noch dazu, weil sie erst vor einer Woche an gleicher Stelle im Pokal eine 2:10-Packung erhalten hatten. Doch genau dieser Kantersieg hat bei den TuSlerinnen wohl dazu geführt, ihre letzte Hauptrunden-Aufgabe nicht mehr ganz ernst zu nehmen. Jedenfalls war von Anfang an kein Tempo oder Zug zum gegnerischen Tor zu erkennen, der RHC hatte es somit leicht, lange ein 0:0 zu verteidigen. Dass die Düsseldorf-erinnen doch noch vor der Pause in Führung gingen, war Celina Baltes zu verdanken, die bei einem gegnerischen Schnitzer blitzschnell geschaltet hatte (24.).

Doch allzu lange hielt die TuS-Führung nicht, der RHC hatte längst gewittert, dass die Gastgeberinnen anfällig für Konter sind. Und genau auf diesem Weg bekam die Partie ihre Wende, binnen 120 Sekunden brachten Vanessa Ehlert (34.) und Leonie Mackowiak (36.) die Recklinghäuserinnen in Vorlage. Jetzt endlich wachten die Gastgeberinnen auf, während beim RHC jeder Zentimeter Boden eifrig verteidigt wurde. Bis zur 42. Minute hielt die Führung, dann war Ricarda Schulz zur Stelle – 2:2. Dieses Remis aber gaben die Gäste, die schon im Hinspiel mit einem 4:4 überrascht hatten, nicht mehr aus den Händen.

TuS Düsseldorf-Nord: M. van der Fels, L. Kittel; D. Paczia, F. Dlouhy, C. Baltes, J. Brusdeilins, L. Hansel, J. Delgado, R. Schulz, M. Rittner. – **RHC Recklinghausen:** N. Einig, J. Ehlert; M. Schürmann, V. Ehlert, L. Mackowiak, L. Einig, M. Brandt, N. Gregorowius, A. Behrens, I. Schneider. – **Schiedsrichter:** P. Thißen.

RSC Cronenberg – RSC Darmstadt 3:4 (1:1)

Die Parallelen zum Hinspiel waren unverkennbar: Erneut standen sich zwei gleichstarke Teams gegenüber, erneut gingen die Dörper Cats in Führung und erneut gelang Darmstadt Sekunden vor dem Ende der Siegtreffer. Einziger Unterschied war die Gesamtzahl der Tore...

Lea Seidler hatte Cronenberg einen Blitzstart verschafft (6.), was Darmstadt aber nicht schockte, sodass sich ein offener Schlagabtausch entwickelte. Der Ausgleich durch Eva Kroschewski war diesem ausgeglichenen Kräfteverhältnis entsprechend (13.). Einzig das Salz in der Suppe in Form weiterer Tore blieben die Teams lange Zeit schuldig, allerdings auch deshalb, weil die Torfrauen einen guten Tag erwischten hatten.

Nach dem Seitenwechsel war es wiederum Lea Seidler, die schnell den Weg zum Darmstädter Tor fand – 2:1 (26.). Dieses Mal ließ die Antwort der Gäste etwas länger auf sich warten, doch die Mainstädterinnen blieben stets am Drücker und bejubelten schließlich den Gleichstand durch Carolin Reinert (38.). Die ehemalige Cronenberger Torfrau war es dann auch, die Darmstadt erstmals in Vorlage brachte (42.), was aber nur wenige Sekunden Bestand hatte – dann schlug Lea Seidler zum dritten Mal zu. Als sich schon alle mit einem 3:3 abgefunden hatte, schlug das Schicksal noch mal zu – und wie schon im Hinspiel waren die Cronenbergerinnen die Unglücksraben: Carolin Reinert schob die Kugel zum 4:3 für Darmstadt in die Maschen.

Tim Graumann (ViSdP) • 0171 / 163 96 69 • pr-rollhockey@driv.de

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



RSC Cronenberg: L. Spiecker; M. Tacke, A. Kaub, J. Rüger, La. Seidler, Le. Seidler, D. Ducherow, D. Stoll. –
RSC Darmstadt: L. Brum de Freitas, N. Uhl; G. Koch, F. Strobel, S. Kolbe, S. Firl, E. Kroschewski, J. Sieger,
 C. Reinert. - **Schiedsrichter:** T. Sörensen.

Torfolge: 1:0 (6.) Le. Seidler, 1:1 (13.) E. Kroschewski, 2:1 (26.) Le. Seidler, 2:2 (38.) C. Reinert, 2:3 (42.) C. Reinert, 3:3 (43.) Le. Seidler, 3:4 (50.) C. Reinert. - **Zeitstrafen:** CRO 0 min – DAR 0 min - **Teamfouls:** CRO 4 – DAR 5.

RSC Gera – SG Herten/Lichtstad 9:4 (7:1)

Eine starke 1. Halbzeit reichte dem RSC Gera, um gegen das Ligaschlusslicht für klare Verhältnisse zu sorgen und somit die Hoffnungen auf Rang 5 zu wahren.

Jessica Sudin (2.) und ihre Schwester Natalie Sudin (5.) legten den Grundstein, dem in der neunten Minute ein Doppelschlag von Anna Behrendt und Sabrina Adam folgte. Nach nicht einmal zehn Minuten stand es also schon 4:0, die Partie war praktisch entschieden. Doch die Thüringerinnen waren nun im Fluss, erhöhten durch Victoria Prosiegel (12.), Jessica Sudin (18.) und Anna Behrendt (18.) munter weiter, nachdem Aleyna Öztürk den SG-Ehrentreffer markiert hatte.

Damit konnten es sich die Gastgeberinnen auch erlauben, den Start in den zweiten Durchgang so richtig zu verschlafen, was Aleyna Öztürk schon in der ersten Spielminute zu zwei weiteren Treffern ausnutzte. Das 3:7 änderte aber nichts daran, dass Gera als Sieger feststand. Die RSClerinnen verwalteten nun in Ruhe ihren Vorsprung, erst in der Schlussphase zogen sie nochmals etwas das Tempo an und erhöhten dann auch prompt durch Jessica Sudin (44./49.) auf 9:3. Der Schlussspunkt war der deutsch-niederländischen Kooperation überlassen: Den Direkten nach 10. RSC-Teamfoul verwertete Jolyn Scharpenberg souverän.

RSC Gera: C. Sommermeyer, J. Paul; S. Adam, J. Sudin, M. Paul, V. Kemmerling, N. Sudin, A. Behrendt, V. Prosiegel. – **SG Herten/Lichtstad:** J. Koch; J. Scharpenberg, S. Ring, E. Ring, A. Öztürk, C. Smids, S. Verrijt, N. Melchors. - **Schiedsrichter:** T. Flössel.

Torfolge: 1:0 (2.) J. Sudin, 2:0 (5.) N. Sudin, 3:0 (9.) A. Behrendt, 4:0 (9.) S. Adam, 4:1 (10.) A. Öztürk, 5:1 (12.) V. Prosiegel, 6:1 (18.) J. Sudin, 7:1 (18.) A. Behrendt, 7:2 (26.) A. Öztürk, 7:3 (26.) A. Öztürk, 8:3 (44.) J. Sudin, 9:3 (49.) J. Sudin. 9:4 (50./Direkter) J. Scharpenberg. - **Zeitstrafen:** RSC 0 min – SGHL 0 min - **Teamfouls:** RSC 10 – SGHL 6.

ERG Iserlohn – SC Bison Calenberg - Das Spiel wurde auf Wunsch der ERG Iserlohn auf den 15. April verlegt.

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	ERG Iserlohn	14	13	1	0	112:14	+98	40
2.	(2.)	TuS Düsseldorf-Nord	16	11	4	1	107:50	+57	37
3.	(3.)	SC Bison Calenberg	14	10	2	2	101:36	+65	32
4.	(4.)	RSC Darmstadt	16	9	0	7	79:54	+25	27
5.	(5.)	RSC Cronenberg*	15	5	1	9	68:88	-20	16
6.	(6.)	RSC Gera*	14	5	1	8	68:90	-22	16
7.	(7.)	SC Moskitos Wuppertal*	15	4	1	10	62:97	-35	13
8.	(8.)	RHC Recklinghausen	16	2	5	9	42:104	-62	11
9.	(9.)	SG Herten/Lichtstad	14	0	1	13	31:137	-106	1

* Platzierung nach direktem Vergleich: **RSC Cronenberg** – RSC Gera 4:5 und 8:6

S. 3 – Kommende Spiele

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



So geht's weiter ...

... am 10. April 2015 – 22. Spieltag

SC Bison Calenberg - SG Herten/Lichtstad

Hinspiel

11:1

14.00 Uhr, Sporthalle Eldagsen

... am 15. April 2015 – 22. Spieltag

ERG Iserlohn - SC Bison Calenberg

Hinspiel

3:1

20.30 Uhr, Hemberg-Sporthalle

... am 16./17. April 2015 – 23. Spieltag

RSC Gera - ERG Iserlohn

Hinspiel

2:13

Sa., 15.30 Uhr, Panndorfhalle

SG Herten/Lichtstad - RSC Cronenberg

4:11

Sa., 15.30 Uhr, Sporthalle Lichtstad

SC Moskitos Wuppertal - RSC Gera

4:8

So., 13.00 Uhr, Sporthalle Am Kothen